

Mitgliederversammlung 2024 der Società Butia Ramosch

Protokoll

Datum: Freitag, den 7. Juni 2024
Zeit: 20.15 Uhr
Ort: Turnhalle des Schulhauses Ramosch
Anwesende: 23 Mitglieder, inklusive 4 Vorstandsmitglieder (Cla Nogler ist entschuldigt)

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Genehmigung der Traktandenliste
 3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2023
 4. Jahresbericht
 5. Jahresrechnung 2023, Revisorenbericht und Jahresbudget 2024
 6. Wahl des Vorstands für zwei Jahre
 7. Bericht Wanda Hopman, Geschäftsführerin Butia Ramosch
 8. Mitgliederbeitrag nach 2024
 9. Varia
-

1. Begrüssung

Die Präsidentin Gianna Martina Peer begrüsst die Versammlung und dankt den Anwesenden für ihr Interesse. Auf Vorschlag von Gianna Martina Peer wird Mario Denoth als Stimmenzähler bestimmt. Dieser hat dann wenig zu tun, weil alle Beschlüsse einstimmig gefällt wurden.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2023

Die Protokolle der Versammlungen werden nicht an die Mitglieder verschickt, sondern auf der Webseite der Butia Ramosch veröffentlicht (www.butia-ramosch.ch). Das Protokoll der letztjährigen Versammlung hat Jon Mathieu verfasst; um sie in Erinnerung zu rufen, liest er einige Punkte aus dem Protokoll vor.

Die Anwesenden genehmigen das Protokoll.

4. Jahresbericht

Die Präsidentin fasst in ihrem Jahresbericht einleitend die Aktivitäten des Vorstands zusammen. Er hat vier Sitzungen abgehalten; wichtig ist auch das zweite Inventar zur Besitzzuweisung, das man im Anschluss an den Beitrag der Schweizer Berghilfe zusammen mit der Gemeinde gemacht hat. Darin wird genau festgehalten, welche Einrichtungsgegenstände wem gehören, so dass es bei einem künftigen Wechsel in der Geschäftsführung keine Probleme geben sollte. Das Inventar soll nächstens noch unterzeichnet werden. Ferner weist die Präsidentin auf Ereignisse hin, die der Butia Ramosch Publizität eingebracht haben respektive vielleicht einbringen könnten:

- In einem Fernsehbeitrag für die Sendung Cuntrasts im Rätoromanischen Fernsehen, geschaffen von Bertilla Giossi, wurde die Problematik des Detailhandels in kleinen Dörfern anhand von drei verschiedenen Beispielen behandelt. Eines davon war die Butia Ramosch, die im Film eine gute Figur machte.
- Die Schweizer Berghilfe schreibt jährlich einen "Prix Montagne" aus für Projekte, welche Wirtschaft und Gesellschaft im Berggebiete unterstützen. Unser Vorstand hat mit Beihilfe von Wanda Hopman eine Eingabe für den Preis 2024 gemacht, auch in der Hoffnung, den Dorfladen so einer weiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht; er wird genehmigt.

5. Jahresrechnung 2023, Revisorenbericht und Jahresbudget 2024

Daniela Riatsch präsentiert die Erfolgsrechnung und die Bilanz.

- Die Società hat einen Gewinn von CHF 4'355 gemacht.
- Die grosse Spende der Schweizer Berghilfe (CHF 52'000) wurde wie vorgesehen der Gemeinde Valsot für ihre Leistungen überweisen.
- Die Ausgaben betrafen vor allem die Mietzinsen für die Lokalitäten, welche die Società gemäss Abmachung mit der Geschäftsführerin Wanda Hopman übernimmt (CHF 18'000).

Der Bericht der Revisorinnen Angela Lingenhag und Patrizia Wieser bestätigt die Korrektheit der Rechnungsführung.

Für 2024 erwarten wir Mitgliederbeiträge in der Höhe von CHF 20'000, ziemlich gleichbleibende Ausgaben im Betrag von CHF 18'350 und einen kleinen Gewinn von CHF 1'650.

Die Jahresrechnung und das Jahresbudget werden von den Mitgliedern genehmigt.

6. Wahl des Vorstands für zwei Jahre

Gianna Martina Peer und Anita Hauser verlassen den Vorstand nach vier Jahren und werden für ihre sehr verdienstvolle Arbeit mit viel Applaus der Anwesenden und mit Blumen samt Geschenk verdankt.

An ihrer Stelle kommen neu in den Vorstand: Anita Bischoff und Jachen Kienz. Wieder zur Verfügung stellen sich: Daniela Riatsch, Cla Nogler, Jon Mathieu für den Vorstand und Angela Lingenhag und Patrizia Wieser für die Revision. Sie alle werden per Akklamation gewählt.

7. Bericht Wanda Hopman, Geschäftsführerin Butia Ramosch

Wanda Hopman erstattet einen detaillierten Bericht über Arbeit der Geschäftsführung und des Teams der Butia. Vieles, was sie sich am Anfang vor vier Jahren gewünscht hat, ist in Erfüllung gegangen – aber der Weg dahin war gar nicht leicht. Die Kündigung des alten Lokals durch Anton Häfner hat sich als Glück im Unglück erwiesen. So kam die Butia Ramosch letztlich zu einem sehr schönen, neuen, praktischen Lokal, zentraler und mit dem Café Plazzin wesentlich besser ausgestattet als das alte Lokal. So konnte das Team jetzt auch neue Angebote schaffen, vor allem ein günstiges Mittagessen am Dienstag und Donnerstag und die Abendöffnung am Freitag. Alles in allem war das bisher ein Erfolg. Die Anzahl der Kunden, einheimische wie Passanten, hat zugenommen.

Der Umzug und die Neueinrichtung des Ladens war aber auch mit einem grossen Aufwand verbunden, und verlangte vom Team grosse Flexibilität. Das Team besteht aus fünf Frauen (alle in Ramosch wohnhaft), die zu verschiedenen Zeitanteilen für den Laden arbeiten. Der Lohn ist relativ niedrig angesetzt und kann gegenwärtig nicht erhöht werden. Wenn sich einige Leute darüber aufhalten, dass die Geschäftsführerin nicht immer im Laden anzutreffen ist, vergessen sie zweierlei: erstens ist sie nicht zu 100 Prozent angestellt und zweitens geben die Arbeiten im Hintergrund (Planen, Bestellen, Vorbereiten der Mittagessen usw.) viel zu tun. Die Società hat Einsicht in die Bilanz des Ladens. Wanda Hopman schätzt die Unterstützung durch die Mitglieder sehr und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit. Ihr Bericht wird mit Applaus verdankt.

8. Mitgliederbeitrag nach 2024

Die Mitglieder der Società haben sich dazu verpflichtet, während fünf Jahren jährlich einen Beitrag von CHF 200 zu bezahlen, mit dem die Società vor allem die Mietkosten der Butia übernehmen und damit ihren Betrieb ermöglichen kann. Die Fünf-Jahres-Frist läuft 2024 aus, und es stellt sich die Frage, wie wir in den kommenden Jahren die Unterstützung aufrechterhalten können. Dies wurde schon bei früheren Versammlungen angesprochen. Der Vorstand hat nun zusammen mit "Januarbrief" an die Mitglieder auch um eine Rückmeldung bezüglich künftiger Bezahlung eines Jahresbeitrags gebeten. Die meisten haben dazu keine Meldung gemacht, ausdrücklich haben sich 21 Mitglieder positiv und 9 Mitglieder negativ geäussert. Der Vorstand hat dies als positives Signal gedeutet und beschlossen, den Jahresbeitrag bei CHF 200 zu belassen – in der Hoffnung, dass möglichst viele Mitglieder auch künftig "bei der Stange bleiben".

Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

9. Varia

Gianna Martina Peer schliesst nach einer guten halben Stunde die Versammlung mit Dank an alle Anwesenden für ihre Mitarbeit. Anschliessend begibt man sich zu einem gemütlichen Apéro und Zusammensein in die Butia.

Für das Protokoll: Jon Mathieu, 12.06.2024